

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
 Telephone Telephone
 Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

1a. Holzzement	Dachpappen
Isolierplatten	Isolierteppiche
Korkplatten und sämtl. Teer- und Asphalt-Fabrikate, Beccaid teerfreies, geruchloses Bedachungs- u. Isoliermaterial. Deckpapiere roh u. imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.	
	Falzbaupappe. 1276

und über Geringfügigkeits- und Malerarbeiten Konkurrenz zu eröffnen.

Im weiteren soll das Bauamt für beförderliche Errichtung einer Beleuchtungsanlage im Ländliweg besorgt sein.

Furtabahn. Eröffnung der Linie Brig—Gletsch. Das erste Teilstück der Furtabahn, die Linie Brig—Gletsch, soll bestimmt auf 1. Juli 1914 dem Betrieb übergeben werden. Die Fahrt erfordert etwa zwei Stunden. In jeder Richtung sollen täglich fünf Züge laufen. Die Hauptstationen sind Fiesch (Ausgangspunkt zum Eggishorn und Märjelensee), Münster (Ausgangspunkt zum Aufenen- und Griespaß) und Gletsch. Die Strecke Gletsch—Disentis wird wohl erst nächstes Jahr eröffnet werden können. Die ganze Fahrt Brig—Disentis (100 km) soll 5½ Stunden dauern. Es sind direkte Wagen Brig—St. Moritz (Engadin) vorgesehen.

Zeughaus in Nigle. Der Bundesrat verlangt von der Bundesversammlung für die Erstellung einer Zeughausanlage mit Munitionsmagazin in Nigle einen Kredit von 124,000 Franken. Zweck der Anlage ist, eine rasche Durchführung der Mobilmachung der Festungsbesatzung von St. Maurice und der Gebirgsbrigade 3 zu ermöglichen.

Bahnhof Neuenburg. Die Direktion des Kreises I der Schweizer. Bundesbahnen unterbreitet der Generaldirektion ein neues Erweiterungsprojekt für den Bahnhof Neuenburg, das auf circa 12½ Millionen zu stehen käme. Die Studien dieses Projektes sind noch nicht abgeschlossen.

Bauliches aus Genf. Der prächtige in Sécheron am See gelegene, im Jahre 1898 von dem Pariser Verleger Rouffe um den Preis von 250,000 Franken erworbene Besitz ist von einer Gruppe von Unternehmern und Architekten für eine Million Fr. verkauft worden. Die Käufer beabsichtigen, auf der Besitzung große Wohnhäuser zu errichten.

Verbandswesen.

Gewerbeverein Baselland. Im „Rebstock“ in Muttenz tagte der kantonale Gewerbeverein in ordentlicher Generalversammlung. Der Handwerker- und Gewerbestand war recht zahlreich vertreten, für die Mitglieder der Berufsverbände war der Besuch obligatorisch. Herr Gewerbesekretär Eschudi aus Sissach referierte über das sehr zeitgemäße Thema: „Submissionsverordnung und Minimaltarif“. Die interessanten Ausführungen wurden mit regem Beifall aufgenommen. Es ist zu hoffen, daß die Bestrebungen zur Regelung des Submissionswesens von bestem Erfolg begleitet seien und

den zahlreichen Mißständen im Preisberechnungsverfahren durch Aufstellung von Minimaltarifen wirksam begegnet werden kann. Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt. Die Zahl der den Berufsverbänden angehörenden Mitglieder beträgt 215. Lokale Gewerbevereine bestehen zurzeit in Arlesheim, Muttenz, Pratteln, Diefstal, Sissach, Gelterkinden und Waldenburg.

Verschiedenes.

† **Lederfabrikant Jacques Leuthold-Hüni von Horgen** (Zürich) starb am 3. April in Friedrichshafen. Er war Mitinhaber der weltbekannten Lederfabrik Hüni & Co. in Friedrichshafen. Er stiftete selbsterzelt für die Erweiterung des städtischen Karl-Olga-Krankenhauses 40,000 Mark und kaufte erst vor kurzer Zeit der Stadtgemeinde einen Seegarten für öffentliche Anlagen im Wert von 20,000 Mark. Als er sich vor zwei Jahren ins Privatleben zurückzog, stiftete er für das Personal der Fabrik allerlei Wohlfahrtseinrichtungen. Die Stadtgemeinde Friedrichshafen hat ihn längst schon zum Ehrenbürger ernannt und der König von Württemberg hat ihn mit der Verleihung des Friedrich-Ordens 1. Klasse und noch vor einigen Wochen mit der Verleihung des Olga-Ordens ausgezeichnet. Leuthold wurde am 1. Mai 1836 in Horgen geboren.

Die Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich wird am 27. April ihr Sommersemester eröffnen. Es sind in den Fachklassen mit Lehrwerkstätten folgende Berufsgruppen vertreten: Graphische Zeichner, Schriftsetzer, Buchdrucker, Lithographen, Steinbrucker, Xylographen, Buchbinder, Gold- und Silberschmiede, Metalltreiber, Ziseleure, Bau- und Kunstschlosser, Bau- und Möbelschreiner, Dekorations- und Flachmaler. Anmeldungen können bis 27. April entgegengenommen werden.

Autogener Schweiß- und Schneidkurs in Zürich. In den Werkstätten der Firma Escher Wyß & Co. in Zürich fand am 22. März die Schlußprüfung eines KurSES statt, der entschieden der Beachtung verdient, da es sich darum handelt, für ein im heutigen maschinellen Betriebe unentbehrliches Verfahren, das autogene Schweißen und Schneiden, tüchtige Leute heranzubilden. Die Sektion Zürich des Schweizer. Werkmeisterverbandes hatte einen solchen Kurs veranstaltet, an dem sich 30 Teilnehmer einfanden und zwar von Zürich, Aarau, Cham, Thalwil, Dülikon, Kätti und Sils bei Thusis.

Der Kurs war in fünf Gruppen eingeteilt und es konnten dank der großen, trefflich eingerichteten Schweiß-

Comprimierte u. abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzise gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite.

Schlackenreines Verpackungsbandeisen

anlage der Firma Escher Wyß & Co. auch fünf Schweissstellen eingerichtet werden. Die Kurslage (Beginn 14. Febr.) waren festgesetzt auf Samstag nachmittag und Sonntag vormittag und zwar je vier Stunden, also im ganzen zwölf halbtägige Übungen. Diese Zeit wurde fast ausschließlich der Praxis gewidmet. Die Theorie konnten sich die Teilnehmer, die ausschließlich aus Mitgliedern des Werkmeisterverbandes bestanden, aus den angeschafften Büchern ergänzen. Kursleiter war Herr L. Gabner (Zürich), Alleinvertreter in der Schweiz, für die Zinserapparate; Lehrschweisser Herr E. Lüthi, Kupferschmiedmeister in Firma Escher Wyß & Co.; Experte für die Schlussprüfung Herr Ryburz, Oberinspektor des Vereins schweizerischer Dampffesselbesitzer.

Sehr lehrreich gestaltete sich der Kurs durch eine Exkursion in die Eidgenössische Versuchsanstalt in Zürich, an welcher Herr Professor Schüle den Teilnehmern Schweißproben demonstrierte, die im Querschnitt, mit nachheriger Ätzung und Polierung, Brauchbarkeit oder Fehler deutlich aufwies und so den Fingerzeig geben, wie geschweißt werden soll und wie nicht. Den Schlusseffekt bildete ein Vortrag des Fachexperten, Herrn Ryburz, der den Werdegang des autogenen Schweißens von seinem Anfang bis zur heutigen Vollendung skizzierte und erläuterte.

Zürcherische kantonale Subventionen. Der Zivilgemeinde Wetzikon wird an die im ganzen 22,188 Fr. betragenden Kosten der in den Jahren 1912/13 erstellten Wasserversorgungs- und Hydranten-Anlage, sowie der Anschaffung von Löscheräten, ein Beitrag von 4540 Fr., der Gemeinde Schlieren an die im ganzen 28,405 Fr. betragenden Kosten der Erweiterung ihrer Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage in den Jahren 1910/13 und der Anschaffung von Löscheräten ein Beitrag von 4215 Fr., der Wasserversorgungsgenossenschaft Niedwies-Horgen an die im ganzen 74,394 Fr. betragenden Kosten der in den Jahren 1909/13 erstellten Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage ein Beitrag von 14,740 Fr. aus der Brandaffekturanzkasse bewilligt.

Die Initiative über die Verlegung des Schießplatzes in Chur wurde mit 1400 gegen 700 Stimmen entsprechend der Stellungnahme der Schützen verworfen.

Gewerbliches aus Altdorf (Uri). Herr Anton Gisler, Zimmermeister, hat in Gemeinschaft mit seinen Söhnen auf dem Schächengrund eine mit den neuesten Maschinen ausgestattete mechanische Schreinerei eingerichtet. Diese steht bereits im vollen Betrieb.

Alte und neue Glasmalerei. Die Kirchengemeinde Valendas (Graubünden) veräußerte seinerzeit drei aus dem Jahre 1513 stammende Glasescheiben mit Malereien aus der echten, alten Glasmalerkunst. Die Erträge gingen aus dem Kapital, das die alten, bedenklich beschädigten Scheiben einbrachten, reichen nahezu zur Deckung der jährlichen kirchlichen Ausgaben hin.

An Stelle der alten Scheiben hat die Gemeinde neue Scheiben mit Glasmalerei durch Glasmaler Perion in Zürich anfertigen lassen. Sie tragen Bilder aus der Heiligen Schrift. Diese neuen Bilder sollen Prachtwerke der neuerstandenen Glasmalerkunst darstellen.

Schweizerische Sternitwerke A.-G., Niederurnen (Glarus). (Korr.). Soeben ist der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1913 erschienen. Der zur Verfügung der Generalversammlung stehende Gewinn beträgt nach Abzug der statutarischen und vertraglichen Lantümen, ordentlichen und außerordentlichen Abschreibungen noch Fr. 120,517.10. Der Verwaltungsrat beantragt die Verteilung einer Dividende von 7% auf das Aktienkapital von Fr. 1,200,000, sowie eine statutarische und

Extra-Dotierung des Reservefonds mit Fr. 25,000. Der Rest von Fr. 11,517.10 soll zur außerordentlichen Abschreibung auf dem Gebäudekonto, welcher Fr. 750,000 beträgt, verwendet werden. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 3,816,760. Der Geschäftsbericht bemerkt, daß sich die während dem verfloffenen Jahre herrschende Krise im Baugewerbe auch bei den Schweizerischen Sternitwerken fühlbar gemacht hat. Der Umsatz hat zwar etwas zugenommen, aber nur durch bedeutend größeren Aufwand für Propaganda und Reklame. Das Kapitallement ist in steter Ausdehnung begriffen.

Ein neuer Erfolg der Wünschelrute. Ingenieur Kleinau aus Röhren war nach Bad Sulza berufen worden, um mit der Wünschelrute Quellen zu finden. Im Lanitztal stellte Kleinau eine mächtige Grundwasserströmung in Tiefen von 70—104 m fest, von der ein täglicher Ertrag von 500 Kubikmetern für die geplante Wasserleitung zu erwarten ist. Unterhalb Schloß Sonnenstein stellte der Quellenfinder ebenfalls eine Strömung fest, aber von Salzwasser.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) belegen.

135. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Shopingmaschine für Handbetrieb für eine Beloreparaturwerkstätte billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 135 an die Exped.

136. Welche Firma liefert praktische und billige Gartenzäune? Gefl. Offerten an Dr. S. Steinbrüchel, Bürglistraße 27, Zürich 2.

137. Welche Holzhandlung liefert billig ein größeres Quantum La Tannen- und Föhrenlatten, gut ausgetrocknet? Offerten an Ernst Söhne, mech. Schreinerei, Holziken (Murgau).

138. Wer liefert zirka 130 m² Pitch-Pine-Riffs, I. Qual., und zu welchem Preis per m² gegen Kassa? Gefl. Offerten unter Chiffre B 138 an die Exped.

139. Wer hätte eine Dampfmaschine von 3—5 HP, ohne Kessel, gut erhalten, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 139 an die Exped.

140. Kann jemand mitteilen, wer die Perfekt-Bügeleisen fabriziert?

141. Welche zuverlässige Firma der Schweiz übernimmt das Verlegen von Kaminfortplaiten als Limoleum Unterlage, mit sog. Harzstopfkit? Offerten unter Chiffre 141 an die Exped.

142. Wer hätte eine gebrauchte, fahrbare Brennholzkräse oder Handfäße, jedoch ohne Motor und Spaltmaschine, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 142 an die Exped.

143. Wer liefert Stäbe für Louis XV Bettlatten?

144. Wer liefert Dachpappe und Holzement zum Erstellen eines Holzzementdaches für 60 m², oder wer erstellt solches und zu welchem Preis? Offerten gefl. an Wihl. Jafel, Spenglerei, Alterswil (Freiburg).

145. Welche Sägerei oder Holzhandlung liefert zugeschnittene, saubere eschene Stäbe, 1 m lang, 7 × 8 1/2 dick, 85 cm lang und 5 auf 6 1/2 cm dick per 100 Stück gegen Barzahlung?

146. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene, dreiseitige Hobelmaschine, 250—600 mm Hobelbreite, billig abzugeben?

147. Welches Drahtwarengeschäft liefert einige tausend Drahtringe von Nr. 12 Draht, 18 cm Durchmesser zum Verpacken von Brennholz?

148. Wer hätte eine ältere, noch gut erhaltene Rundmaschine mit drei Walzen, 1,50—2 m Länge, billig abzugeben?

149. Wer könnte Auskunft geben, was für Bedachung sich am besten eignen würde für Gartenwirtschaft; die Konstruktion ist sehr leicht und ist bis anhin mit Blachen gedeckt gewesen? Für gütige Auskunft besten Dank.

150. Wer liefert waggonweise trockenes Sagmehl? Offerten franko Basel unter Chiffre 150 an die Exped.

151. Wer ist Hersteller von sogenannten Pariserleitern für Maler oder wer kann eine leistungsfähige Firma in diesem Artikel nennen? Offerten unter Chiffre 151 an die Exped.

152. Wer hätte eine kleinere, gut erhaltene Feuerspritze preiswürdig abzugeben? Billigste Offerten mit Angabe des Systems unter Chiffre R 152 an die Exped.